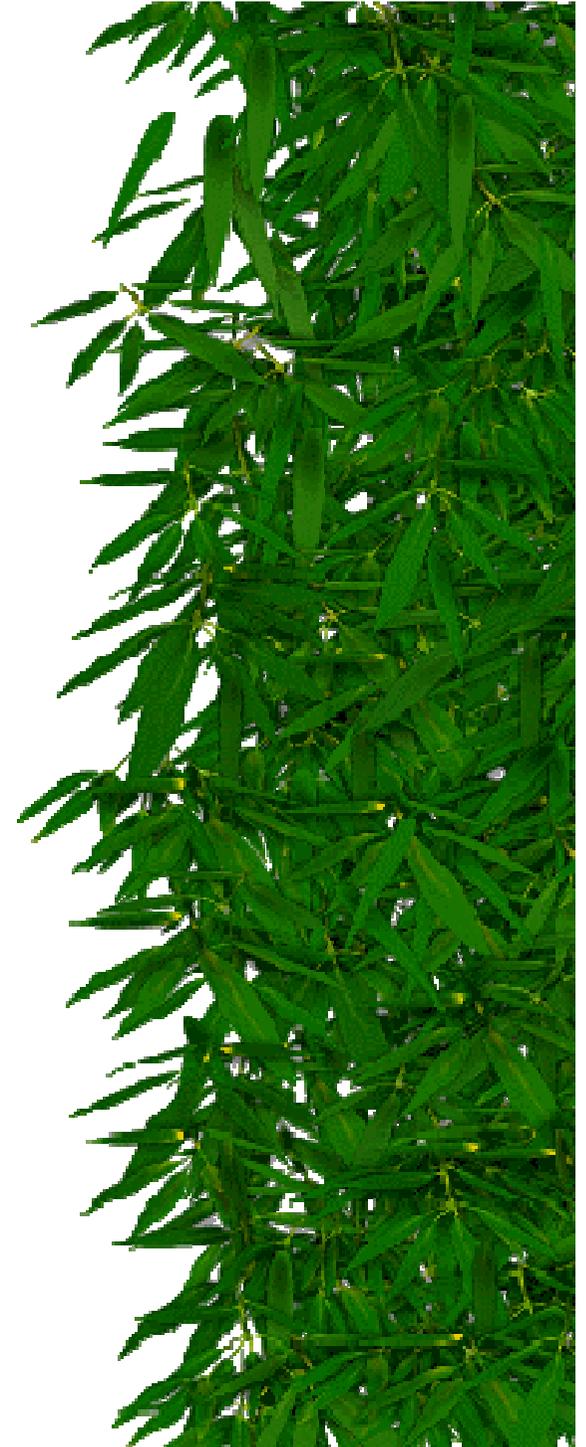


# ***Naturschutz und Gehölzpflege***

## Die neue Rechtslage

Roman Krettek  
Untere Naturschutzbehörde  
Landkreis Kassel



# ***Die Gesetze***

- ★ Europäische Richtlinien (FFH, VSRL)
- ★ Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
- ★ Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)
- ★ Baugesetzbuch (BauG)
- ★ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und Strafgesetzbuch (StGB)



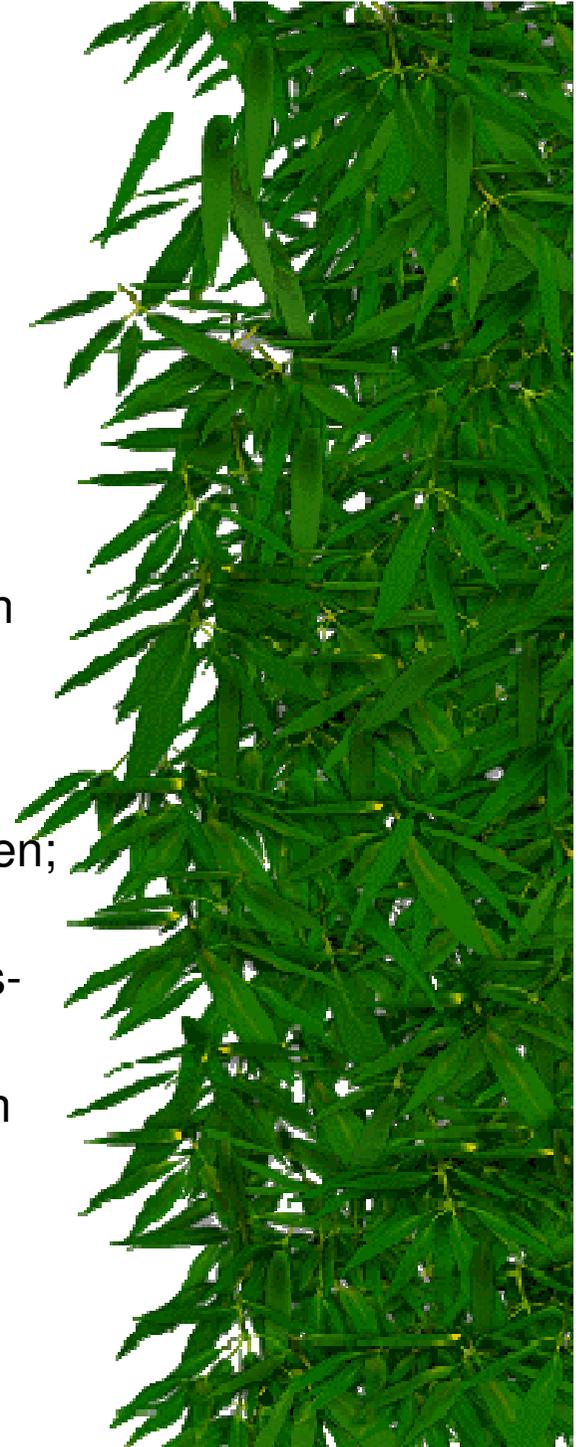
# Die Gesetze

## ★ FFH-Richtlinie

RICHTLINIE 92/43/EWG Artikel 12

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die notwendigen Maßnahmen, um ein strenges Schutzsystem **für die in Anhang IV Buchstabe a) genannten Tierarten** in deren natürlichen Verbreitungsgebieten einzuführen; dieses verbietet:

- a) alle absichtlichen Formen des Fangs oder der Tötung von aus der Natur entnommenen Exemplaren dieser Arten;
- b) jede absichtliche Störung dieser Arten, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten;
- c) jede absichtliche Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur;
- d) **jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten.**



# ***Die Gesetze***

## ★ FFH-Richtlinie

### **ANHANG IV**

### **Streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichen Interesse**

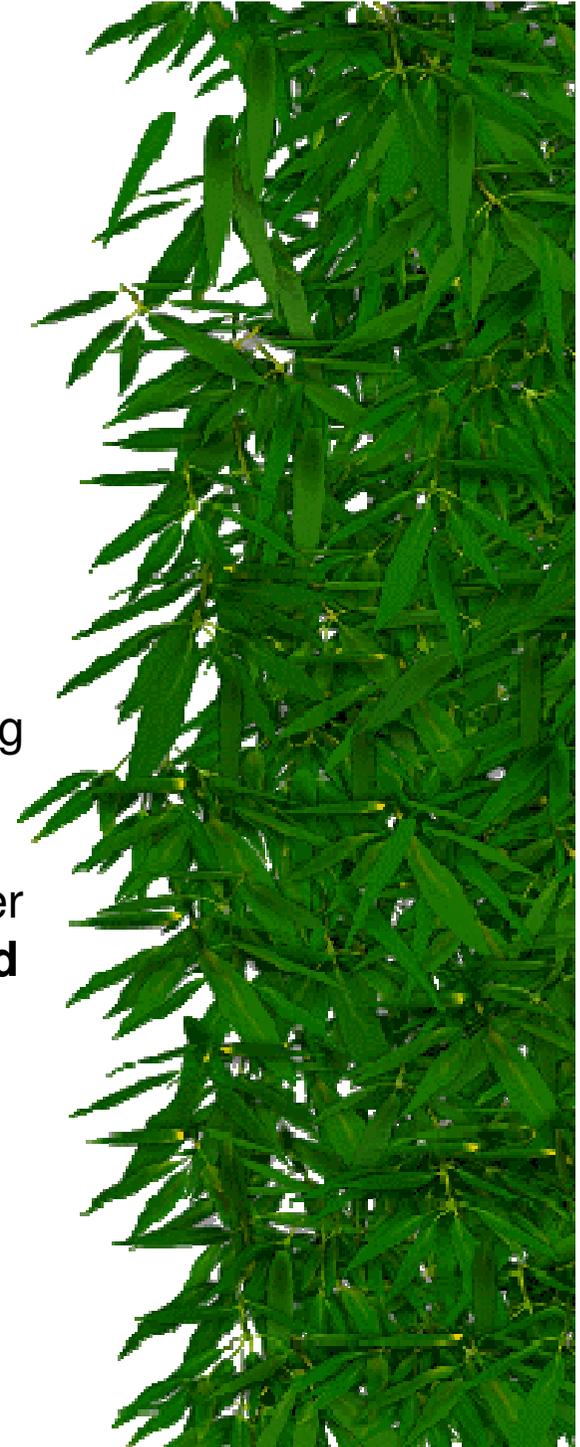
Zum Beispiel:

- fast alle Fledermäuse
- fast alle Amphibien
- viele Reptilien
- einige Schmetterlinge, Käfer und Libellen



# Die Gesetze

- ★ Vogelschutz-Richtlinie
- ★ **RICHTLINIE 2009/147/EG über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten**
- ★ **Artikel 1**
- ★ Diese Richtlinie betrifft die Erhaltung **sämtlicher wildlebenden Vogelarten**, die im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten, auf welches der Vertrag Anwendung findet, heimisch sind. Sie hat den Schutz, die Bewirtschaftung und die Regulierung dieser Arten zum Ziel und regelt die Nutzung dieser Arten. (2) **Sie gilt für Vögel, ihre Eier, Nester und Lebensräume.**



# Die Gesetze

## ★ Vogelschutz-Richtlinie

### ★ Artikel 5

★ Unbeschadet der Artikel 7 und 9 erlassen die Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen zur Schaffung einer allgemeinen Regelung zum Schutz **aller unter Artikel 1 fallenden Vogelarten**, insbesondere das Verbot

★ a) des absichtlichen Tötens oder Fangens, ungeachtet der angewandten Methode;

★ b) **der absichtlichen Zerstörung oder Beschädigung von Nestern und Eiern und der Entfernung von Nestern; (...)**

★ d) **ihres absichtlichen Störens, insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit**, sofern sich diese Störung auf die Zielsetzung dieser Richtlinie erheblich auswirkt;



# ***Die Gesetze***

## ★ Bundesnaturschutzgesetz

### **§44 Absatz 1 Ziff. 1 und 3 BNatSchG**

Es ist verboten, wild lebenden Tieren **der besonders geschützten Arten** nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.



# ***Die Gesetze***

## ★ Bundesnaturschutzgesetz

### § 7 Begriffsbestimmungen

(2) Für dieses Gesetz gelten folgende weitere Begriffsbestimmungen:

#### 13. **besonders geschützte Arten**

b) nicht unter Buchstabe a fallende

aa) Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind,

bb) europäische Vogelarten,



# Die Gesetze

## ★ Bundesartenschutzverordnung § 1 in Verbindung mit Anhang 1 BArtSchV (Besonders geschützt:

- **fast alle** heimischen **Säugetiere** (Ausnahmen z.B. Ratten, Waschbär, bestimmte Mäuse)

- **alle** heimischen **Kriechtiere** (z.B. Ringelnatter, Blindschleiche, Zauneidechse)

- **alle** heimischen **Amphibien** (z.B. Erdkröte, Wasserfrosch, Teichmolch)

- unter den **Insekten** alle Libellen, viele Schmetterlinge (z.B. alle Bläulinge, Dickkopffalter, Widderchen), viele Käfer (z.B. alle Laufkäfer, Schröter), und viele Heuschrecken.

Streng geschützt:

Aus den genannten Gruppen einzelne Arten.)

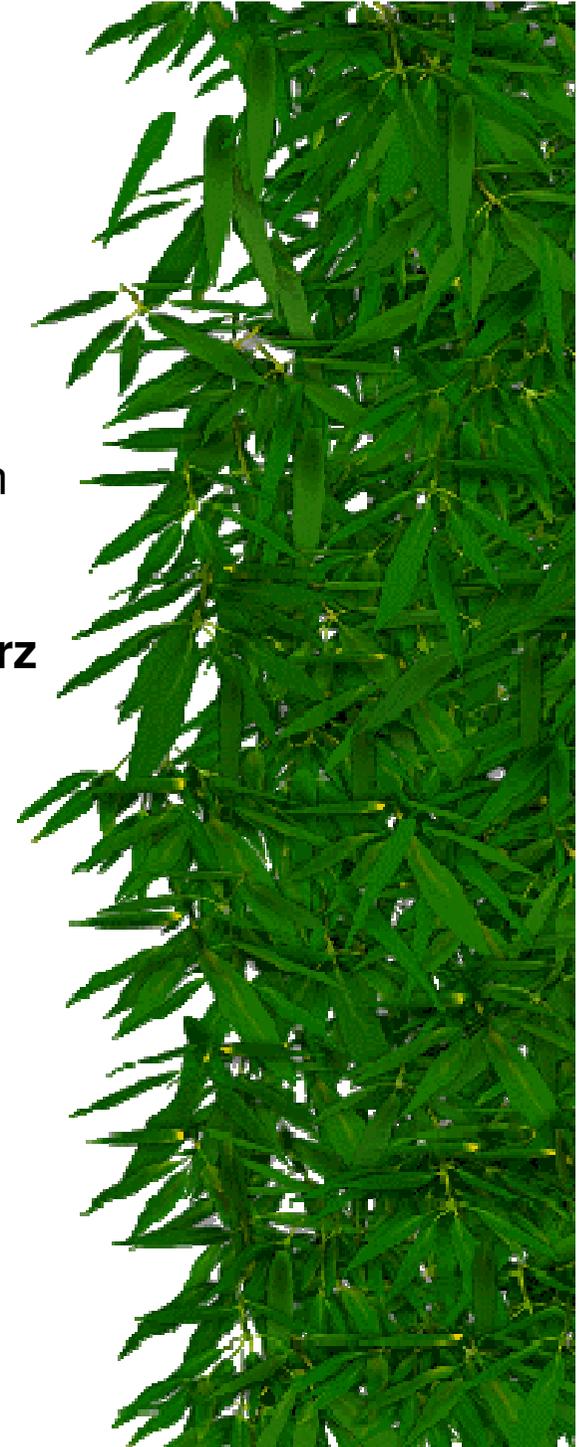


# Die Gesetze

## \* Bundesnaturschutzgesetz

### \* § 39 Absatz 5 Ziffer 2 BNatSchG

**Es ist verboten Bäume**, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, **Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen**; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.



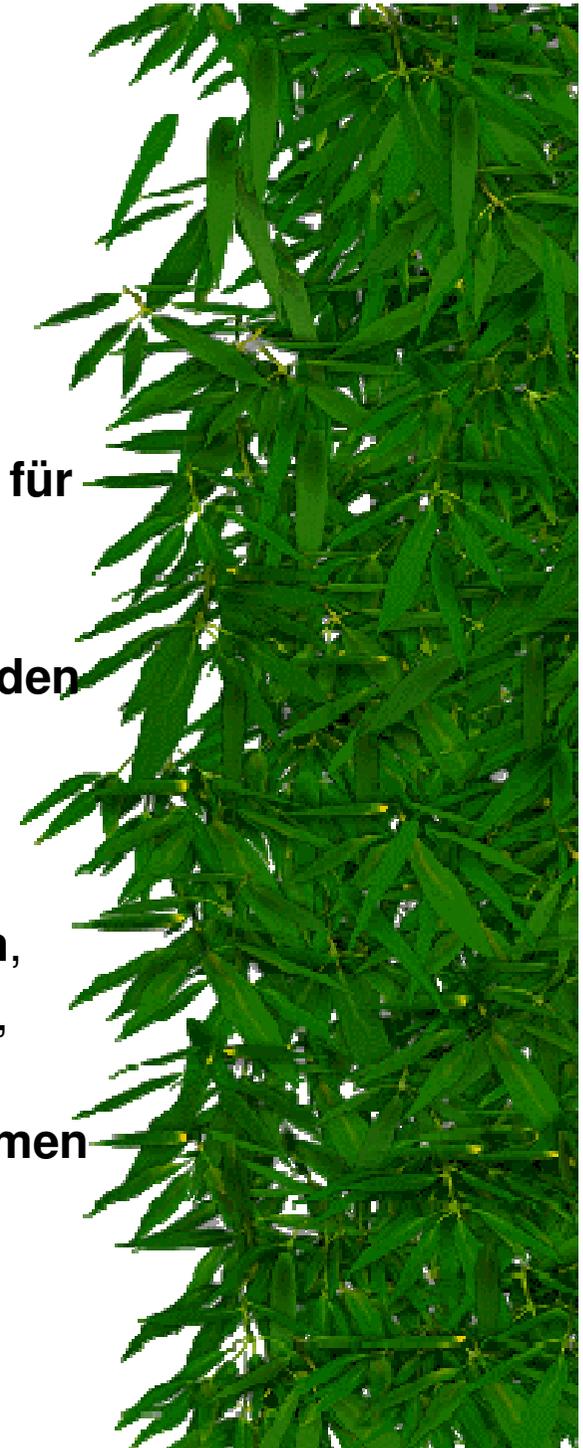
# Die Gesetze

## ★ Bundesnaturschutzgesetz

### ★ § 39 Absatz 5 Ziffer 2 BNatSchG

Die **Verbote** des Satzes 1 Nummer 1 bis 3 **gelten nicht für**

1. behördlich angeordnete Maßnahmen,
2. **Maßnahmen**, die im öffentlichen Interesse **nicht auf andere Weise oder zu anderer Zeit durchgeführt werden können**, wenn sie
  - a) behördlich durchgeführt werden,
  - b) **behördlich zugelassen sind oder**
  - c) **der Gewährleistung der Verkehrssicherheit dienen**,
3. nach § 15 zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft,
4. **zulässige Bauvorhaben, wenn nur geringfügiger Gehölzbewuchs zur Verwirklichung der Baumaßnahmen beseitigt werden muss.**



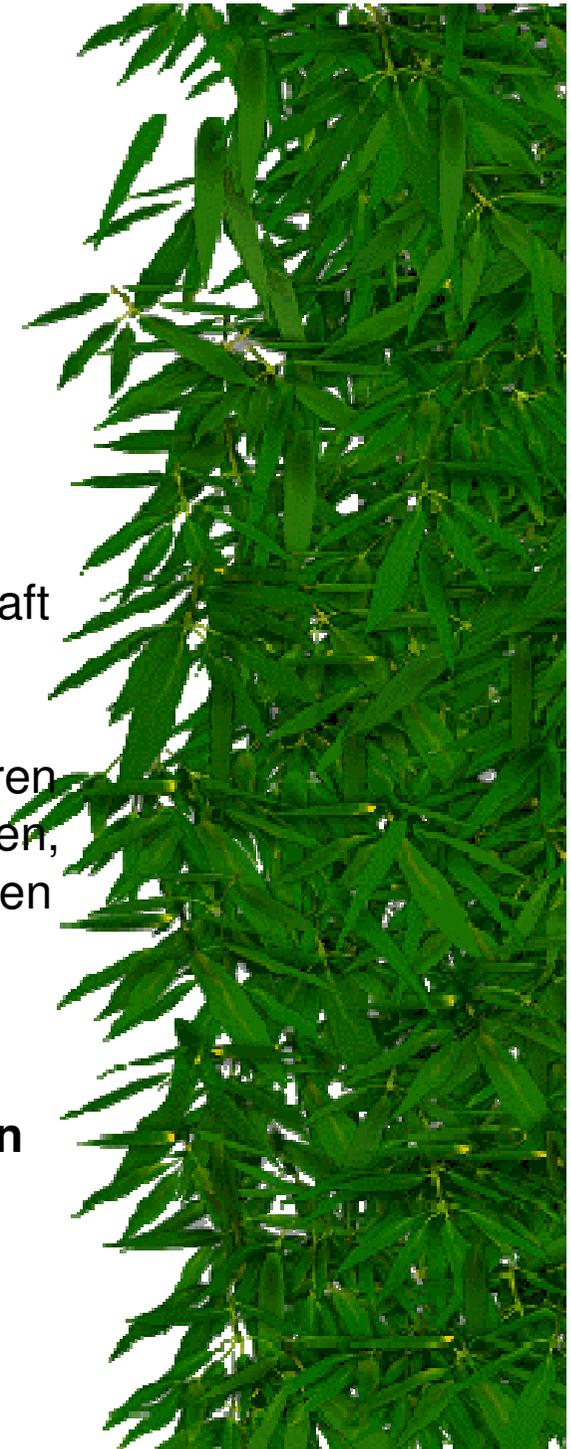
# Die Gesetze

## \* Bundesnaturschutzgesetz

### \* § 15 Verursacherpflichten, Unzulässigkeit von Eingriffen; (...)

(1) Der Verursacher eines Eingriffs ist verpflichtet, vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen. **Beeinträchtigungen sind vermeidbar, wenn zumutbare Alternativen**, den mit dem Eingriff verfolgten Zweck am gleichen Ort ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu erreichen, **gegeben sind**. Soweit Beeinträchtigungen nicht vermieden werden können, ist dies zu begründen.

(2) Der Verursacher ist verpflichtet, **unvermeidbare Beeinträchtigungen** durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege **auszugleichen** (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen). (...)



# Die Gesetze

## \* Bundesnaturschutzgesetz

### \* § 29 BNatSchG

(2) Die **Beseitigung** des geschützten Landschaftsbestandteils sowie alle Handlungen, die zu einer **Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des geschützten Landschaftsbestandteils** führen können, sind nach Maßgabe näherer Bestimmungen **verboten**. Für den Fall der Bestandsminderung kann die Verpflichtung zu einer angemessenen und zumutbaren Ersatzpflanzung oder zur Leistung von Ersatz in Geld vorgesehen werden.



# Die Gesetze

## ★ Bundesnaturschutzgesetz

### ★ § 30 BNatSchG

(2) Handlungen, die zu einer **Zerstörung** oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung **folgender Biotope** führen können, sind **verboten**:

1. natürliche oder naturnahe Bereiche fließender und stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer und der dazugehörigen **uferbegleitenden** natürlichen oder naturnahen **Vegetation** (...)

3. (...) Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte,

4. Bruch-, Sumpf- und Auenwälder, Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder,

**Die Verbote des Satzes 1 gelten auch für weitere von den Ländern gesetzlich geschützte Biotope.**



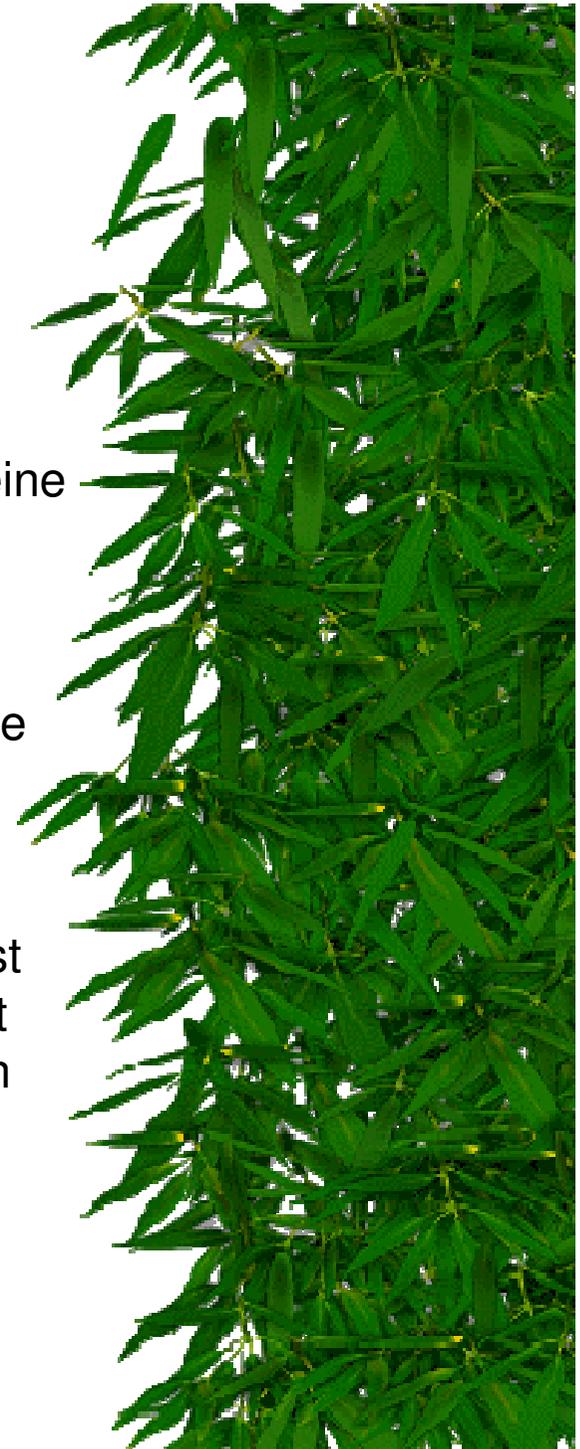
# Die Gesetze

## \* Bundesnaturschutzgesetz

### \* § 30 BNatSchG

(3) Von den Verboten des Absatzes 2 **kann** auf Antrag eine **Ausnahme zugelassen werden, wenn die Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können.**

(4) Sind auf Grund der Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von **Bebauungsplänen** Handlungen im Sinne des Absatzes 2 zu erwarten, kann auf **Antrag der Gemeinde über eine erforderliche Ausnahme oder Befreiung** von den Verboten des Absatzes 2 vor der Aufstellung des Bebauungsplans entschieden werden. Ist eine Ausnahme zugelassen oder eine Befreiung gewährt worden, bedarf es für die Durchführung eines im Übrigen zulässigen Vorhabens keiner weiteren Ausnahme oder Befreiung, wenn mit der Durchführung des Vorhabens innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans begonnen wird.



# ***Die Gesetze***

★ Hessisches Ausführungsgesetz  
zum BNatSchG (HAGBNatSchG)

§ 12 Erklärung zum geschützten Teil von Natur  
und Landschaft (...)

Zuständig für den Erlass von Rechtsverordnungen über  
(...) geschützte Landschaftsbestandteile im  
**Außenbereich** (...) ist die **untere Naturschutzbehörde**.

Die **Gemeinde** ist zuständig für Satzungen über  
geschützte Landschaftsbestandteile **innerhalb** der im  
Zusammenhang **bebauten Ortsteile**.



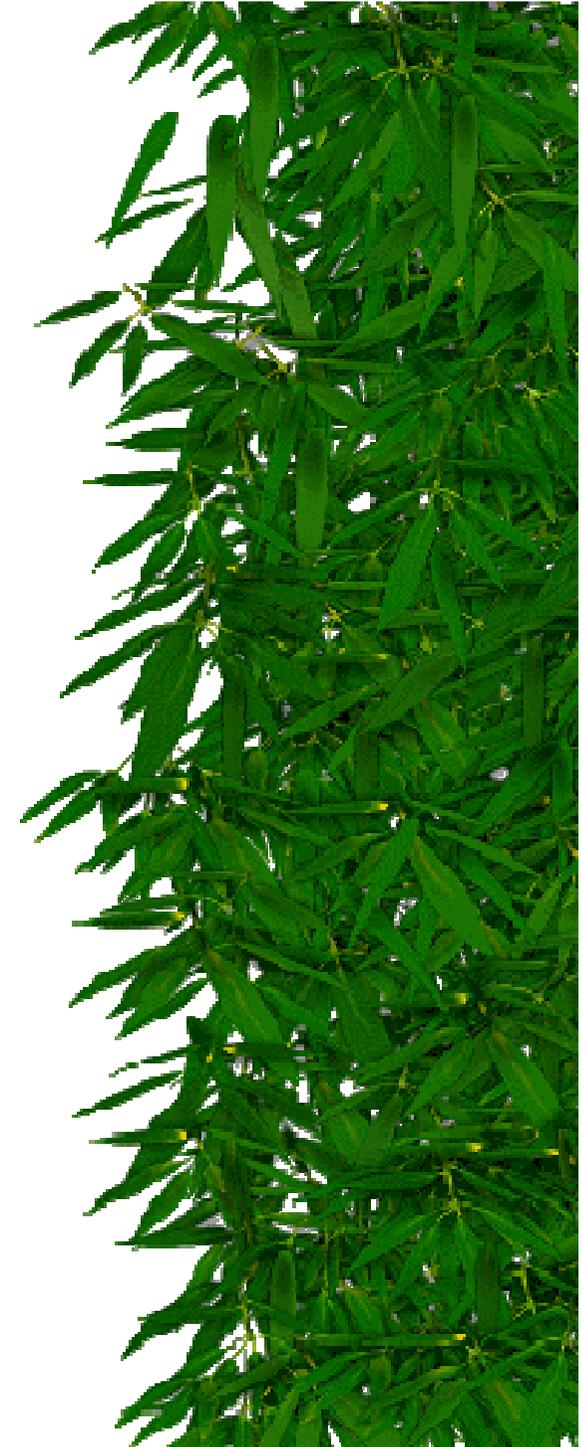
# ***Die Gesetze***

★ Hessisches Ausführungsgesetz  
zum BNatSchG (HAGBNatSchG)

## **§ 13 Gesetzlicher Biotopschutz**

(1) Die Verbote des § 30 Abs.1 Satz 1 des  
Bundesnaturschutzgesetzes gelten auch für

1. **Alleen** und
2. **Streuobstbestände** außerhalb der im  
Zusammenhang bebauten Ortsteile.



# Die Gesetze

## ★ Baugesetzbuch (BauGB)

### ★ § 1 Aufgabe, Begriff und Grundsätze der Bauleitplanung

(6) Bei der Aufstellung der Bauleitpläne sind insbesondere zu **berücksichtigen**:

7. die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, insbesondere

a) die **Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen**, Boden, Wasser, Luft, Klima und das Wirkungsgefüge zwischen ihnen sowie die Landschaft und die biologische Vielfalt, (...)

### § 1a Ergänzende Vorschriften zum Umweltschutz

(3) Die Vermeidung und der Ausgleich voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen (...) sind (...) zu berücksichtigen.

**Der Ausgleich erfolgt durch geeignete Darstellungen und Festsetzungen nach den §§ 5 und 9 als Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich.**



# Die Gesetze

## \* Baugesetzbuch (BauGB)

### \* § 9 Inhalt des Bebauungsplans

\* (1) Im Bebauungsplan können aus städtebaulichen Gründen **festgesetzt** werden:

\* 20. die Flächen oder Maßnahmen zum **Schutz**, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, **Natur und Landschaft**;

\* 25. **für einzelne Flächen** oder für ein Bebauungsplangebiet oder Teile davon sowie für Teile baulicher Anlagen mit Ausnahme der für landwirtschaftliche Nutzungen oder Wald festgesetzten Flächen

\* a) **das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern** und sonstigen Bepflanzungen,

\* b) Bindungen für Bepflanzungen und für **die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern** und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern;



# Die Gesetze

## ★ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

### ★ § 823 Schadensersatzpflicht

★ (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

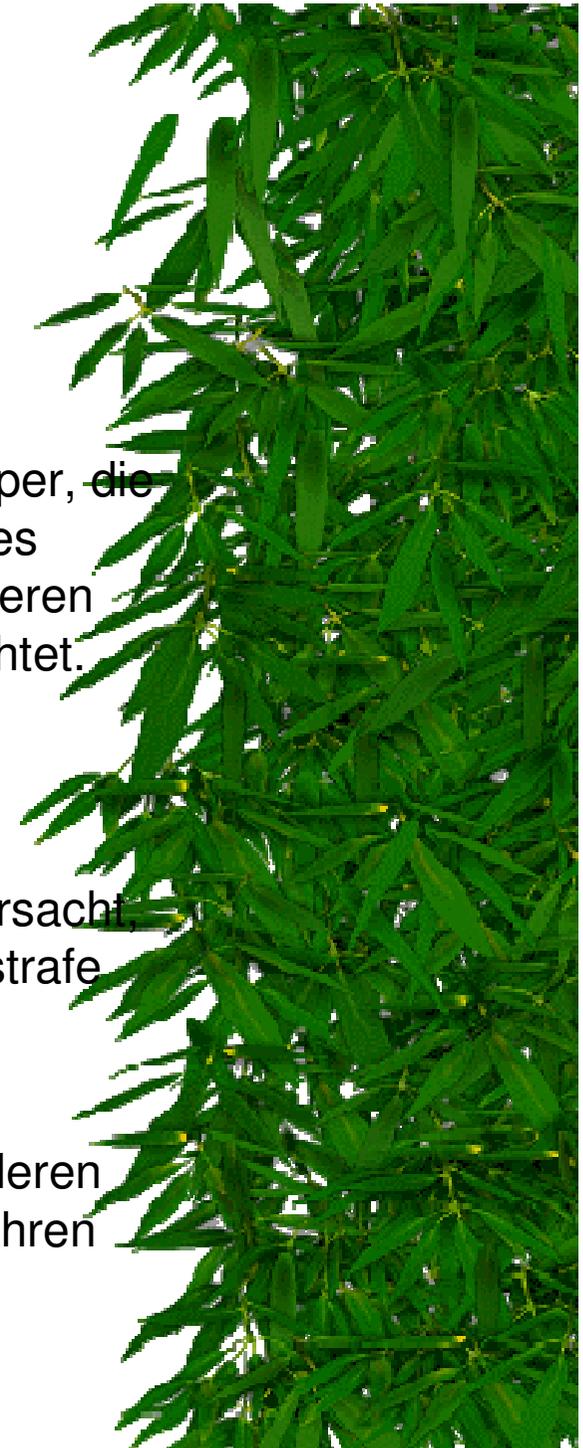
## Strafgesetzbuch (StGB)

### § 222 Fahrlässige Tötung

Wer durch Fahrlässigkeit den Tod eines Menschen verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

### § 229 Fahrlässige Körperverletzung

Wer durch Fahrlässigkeit die Körperverletzung einer anderen Person verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.



# Die Gesetze

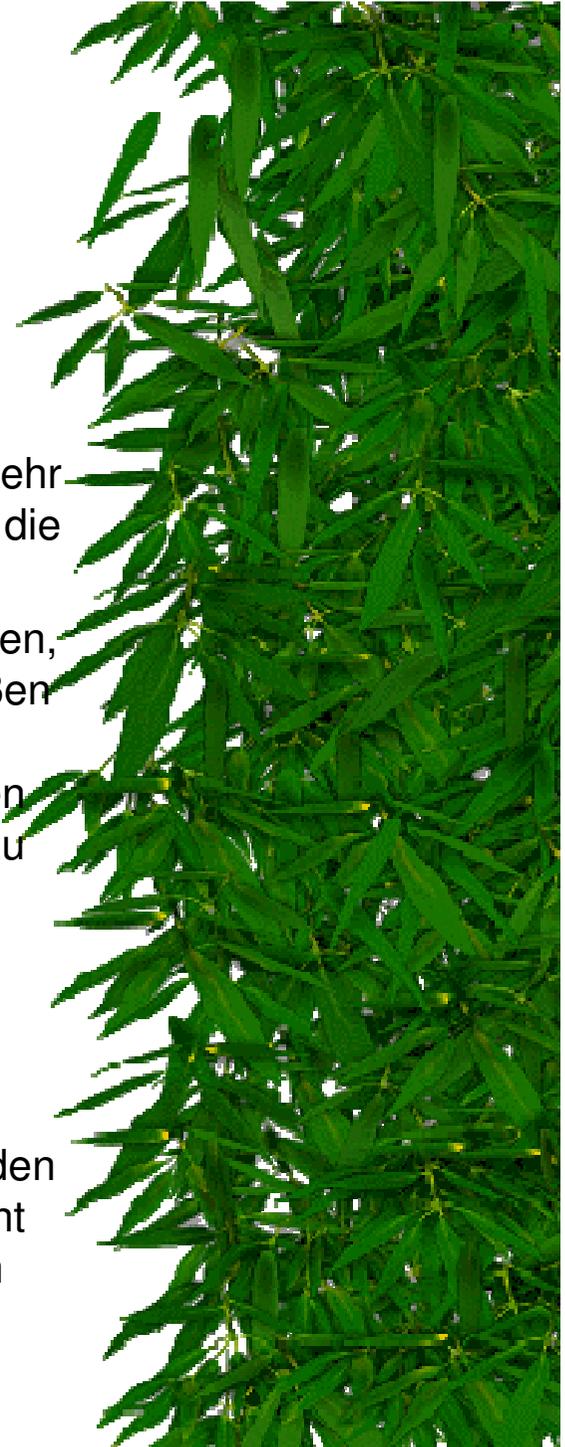
## ★ Bundesgerichtshof (BGH) 1965

### Verkehrssicherungspflicht

Derjenige, der einen Verkehr eröffnet oder den öffentlichen Verkehr auf seinem Grundstück duldet, hat die allgemeine Rechtspflicht, die **notwendigen Vorkehrungen zum Schutz Dritter** zu schaffen.

Die Straßenverkehrssicherungspflicht soll den Gefahren begegnen, die aus der Zulassung eines öffentlichen Verkehrs auf den Straßen entstehen können. Dazu ist eine regelmäßige Überprüfung der Straßen notwendig, um neu entstehende Schäden oder Gefahren zu erkennen und die **erforderlichen Sicherungsmaßnahmen** zu treffen. (...) **allerdings kann nicht verlangt werden, dass eine Straße völlig frei von Mängeln und Gefahren ist.** Ein solcher Zustand lässt sich einfach nicht erreichen.

Der Verkehrssicherungspflicht ist genügt, wenn die nach dem jeweiligen Stand der Erfahrungen und Technik als geeignet und genügend erscheinenden Sicherungen getroffen sind ... (wenn den Gefahren vorbeugend Rechnung getragen wird, die nach Einsicht eines besonnenen, verständigen und gewissenhaften Menschen erkennbar sind.)



# ***Die Prüfkaskade***

## **\*1. Überprüfung von Artenschutzbelangen:**

### **\*Sind Nester vorhanden?**

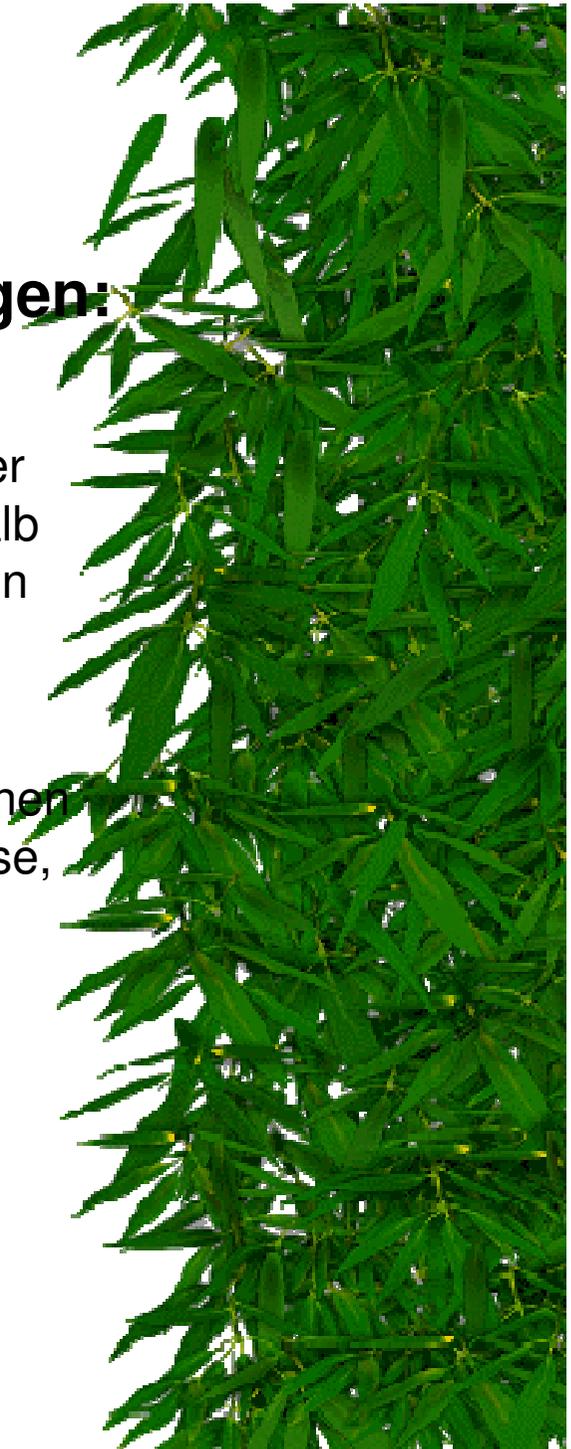
\* Zwischen 1. Oktober und Ende Februar sind diese in der Regel nicht besetzt und dürfen entfernt werden. Außerhalb dieser Zeit Einzelfallprüfung. Bei Greifvogelhorsten wegen Mehrfachnutzung auch im Winter genehmigungspflichtig.

### **\*Sind Baumhöhlen vorhanden?**

\* Diese werden von verschiedenen Tieren zu verschiedenen Jahreszeiten genutzt, z.B. Bilche, Hornissen, Fledermäuse, Vögel. Daher ist immer eine Einzelfallprüfung ratsam. Eventuell ist eine Umsiedlung möglich.

### **\*Ist der Baum alt und hat eine ausgeprägte Innenfäule (dunkler Mulm)?**

\* Hier könnte der Eremit/Juchtenkäfer vorkommen. Dann muss der Eingriff genehmigt und der Stamm besonders behandelt werden.



# ***Die Prüfkaskade***

- ★ 1. Überprüfung von Artenschutzbelangen:
- ★ Sind Nester vorhanden?



Landkreis Kassel

Untere Naturschutzbehörde



# ***Die Prüfkaskade***

- ★ 1. Überprüfung von Artenschutzbelangen:
- ★ Sind Baumhöhlen vorhanden?



Landkreis Kassel



Untere Naturschutzbehörde

# ***Die Prüfkaskade***

- \*1. Überprüfung von Artenschutzbelangen:
- \*Sind Baumhöhlen vorhanden?



Landkreis Kassel

Untere Naturschutzbehörde



# ***Die Prüfkaskade***

## **\*1. Überprüfung von Artenschutzbelangen:**

**\*Ist der Baum alt und hat eine ausgeprägte Innenfäule (dunkler Mulm)?**



Landkreis Kassel

Untere Naturschutzbehörde

# ***Die Prüfkaskade***

## **\*2. Überprüfung von Flächen mit rechtlicher Bindung:**

<http://natureg.hessen.de/natureg/index.html#>

### **\* Geschützter Landschaftsbestandteil?**

\* Im Innenbereich Kommune, im Außenbereich UNB zuständig.

### **\* Geschütztes Biotop?**

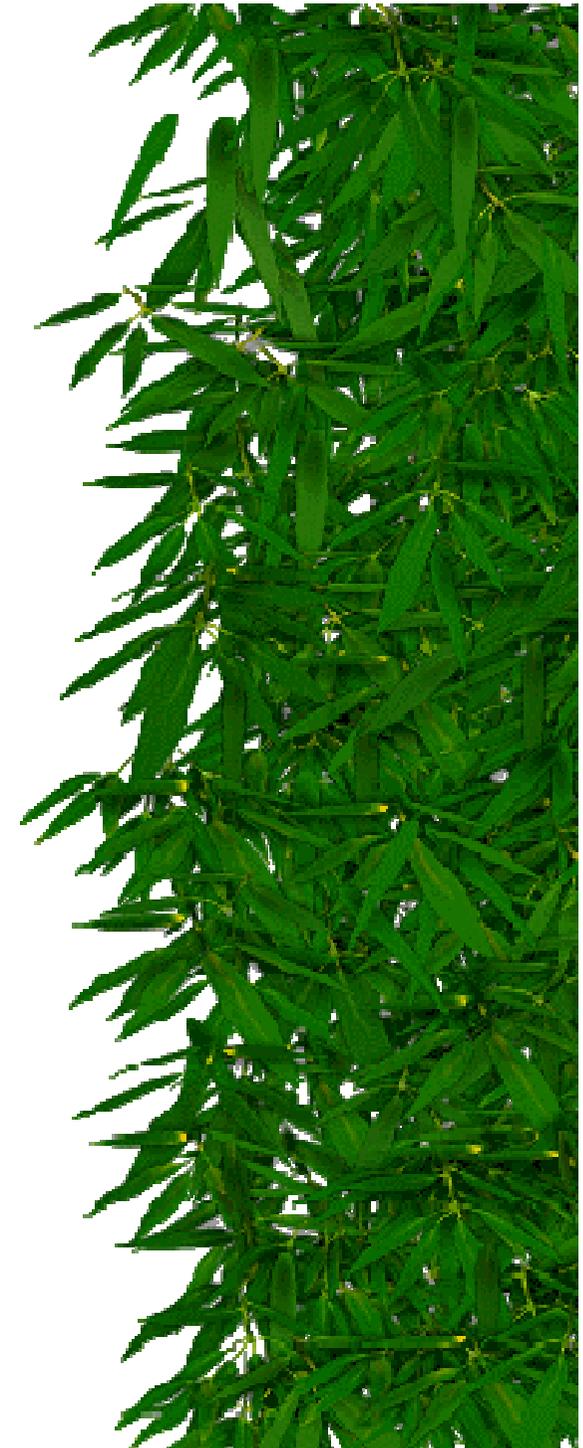
\* Alleen, Streuobstbestände, Ufer, „besondere“ Wälder (z.B. feuchte, warm-trockene, steinige)

### **\* Festsetzungen im Bebauungsplan?**

\* Kommune zuständig

### **\* Baumschutzsatzung?**

\* Kommune zuständig



# ***Die Prüfkaskade***

## **\*3. Überprüfung des Eingriffszeitraumes:**

### **\*1. Oktober bis Ende Februar**

\* Grundsätzlich zulässig (wenn 1. und 2. nicht entgegenstehen)

### **\*1. März bis 30. September**

\* Grundsätzlich unzulässig. Ausnahmen:

\*- Bäume in Wäldern, Gartenbaubetrieben, Grünanlagen, Rasensportanlagen, Friedhöfen, Hausgärten, Kleingärten

\*- Pflegeschnitt, nur Jahreszuwachs wird entfernt

\*- Gefahr im Verzug (Verkehrssicherungspflicht)

\*- Ausnahme oder Befreiung wurde beantragt und erteilt



A large, leafy tree stands in a green field. In the background, a goalpost is visible. The sky is overcast.

**Zu fällen**

**einen schönen Baum**

**braucht's eine halbe Stunde kaum.**

**Zu wachsen, bis man ihn bewundert,**

**braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.**

**Eugen**

**Roth**